



27.10.2020 – 13:22 Uhr

## Regierung verabschiedet Interpellationsantwortung betreffend Finanzierung einer bezahlten Elternzeit

Vaduz (ots) -

Die Regierung wurde in der Interpellation eingeladen, die anspruchsberechtigten Geburten der Jahre 2010 bis 2018 und die Kosten aufzuzeigen sowie verschiedene Finanzierungsquellen zu prüfen. Die Interpellanten fragten nach der Anzahl der Anspruchsberechtigten und den Kosten für eine bezahlte Elternzeit von vier Monaten, wenn diese mit 80 Prozent des Medianlohnes vergütet wird. Sie ersuchten die Regierung, Anspruchsberechtigte und Kosten über den Zeitraum der Jahre 2010 bis 2018 zu simulieren.

Die Regierung kommt unter einigen Annahmen zum Schluss, dass im Jahr 2018 insgesamt rund 1'400 Personen anspruchsberechtigt gewesen wären und bei einem vollständigen Bezug des Elternurlaubes in diesem Jahr zu den von den Interpellanten vorgegebenen Konditionen insgesamt Lohnkosten von rund CHF 30 Mio. entstanden wären.

Weiter fragten die Interpellanten nach den möglichen Finanzierungsquellen. Die Regierung führt hierzu aus, dass letztlich nur der Arbeitgeber, Arbeitnehmer oder die Steuerzahler als mögliche Quellen in Frage kommen. Alle anderen Quellen, also insbesondere Sozialsysteme, werden letztlich von einer oder mehreren dieser drei Quellen alimentiert.

Die Interpellationsantwortung kann bei der Regierungskanzlei oder über deren Homepage ([www.rk.llv.li](http://www.rk.llv.li)) bezogen werden.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft  
Manuel Frick, Generalsekretär  
T +423 236 60 19

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100858330> abgerufen werden.